

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 8. Sitzung des Ausschusses f. Feuerwehr u. Ordnung
vom 03.09.2018
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Helmut Bei der Kellen

Herr Karl-Georg Görtemöller

Herr Torsten Neumann

Vertreter für RM Bergander

Frau Silke Schäfer

Herr Horst Sievert

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Rainer Höveler

Frau Imke Märkl

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Dr. Marius Thye

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Axel Menkhaus

Herr Karsten Pösse

Gäste

Herr stv. Stadtbrandmeister Wilfried Menke

Herr Stadtbrandmeister Amin Schnieder

Verwaltung

Herr Matthias Hintz

Ann-Kathrin Höner

Herr BGM Heiner Pahlmann

ab TOP 8 abwesend

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Melanie Schmitz

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Ralf Bergander

Mitglieder FDP-Fraktion

Herr Jan Beinke

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Bernhard Rohe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Falk Muschiol

Beginn: 18:00

Ende: 19:20

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.05.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Neufassung der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bramsche WP 16-21/0439
- 6 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Engter - Aktueller Sachstand
- 7 Informationen
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Rothert eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Es fehlen entschuldigt Bürgervertreter Muschiol und RM Beinke. RM Bergander wird von RM Neumann vertreten.

- TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

keine

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
09.05.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 09.05.2018 wird einstimmig genehmigt mit einer Enthaltung.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Der Ortsbrandmeister der Feuerwehr Engter, Herr Gausmann, meldet sich zu Wort, um Bezug zu nehmen auf den am 30.08.2018 in den Bramscher Nachrichten veröffentlichten Artikel bezüglich der Bezugsfertigkeit des neuen Feuerwehrhauses. Er stellt klar, dass die Verzögerung des Einzuges nicht die Freiwillige Feuerwehr Engter zu verschulden habe, sondern noch Mängel vorliegen oder vorlagen, nach deren Beseitigung der Einzug erfolgen könne.

ESTR Willems schlägt dem Ausschuss vor, den anwesenden Mitgliedern der Feuerwehr in Anschluss an TOP 6 – Neubau des Feuerwehrgerätehauses Engter- Aktueller Sachstand – Gelegenheit der Anhörung zu geben.

TOP 5 Neufassung der Verordnung über die Aufrechterhaltung WP 16-21/0439
der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der
Stadt Bramsche

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt die Neufassung der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bramsche in der nachstehenden Fassung.

Vors. Rothert benennt die Vorlage WP 16-21/0439 - Neufassung der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bramsche und bittet ESTR Willems um Darstellung der Vorlage.

ESTR Willems führt die Erforderlichkeit der Neufassung der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aus. Im Vergleich zur bisher bestehenden Fassung konnte diese verschlankt werden. Neu aufgenommen wurde die Regelung zur Ablagerung von Sperrmüll. Noch bestehende Formulierungsfehler werden den Ausschussmitgliedern durch eine korrigierte Fassung des Entwurfes der Verordnung an die Hand gegeben. ESTR Willems erläutert die wesentlichen Änderungen der Neufassung der Verordnung im Vergleich zur bisher bestehenden Verordnung.

RM Marius Thye bittet die Verwaltung bei Überprüfung der Einhaltung des § 3 Nr. 1 der Neufassung der Verordnung, der das Zelten und Übernachten in öffentlichen Anlagen regelt, nicht zu streng zu sein und Jedem eine Übernachtung unter freiem Himmel durch Einrichten eines Lagers für eine Nacht zu zugestehen.

RM Marius Thye schlägt vor, § 6 der Neufassung der Verordnung, durch den das Verhalten zu offenen Feuer im Freien geregelt wird zu erweitern, und ein Lagerfeuer auf privaten Flächen in einer eingefassten Lagerstelle zu erlauben. ESTR Willems trägt hierzu vor, dass Brauchtumsfeuer, die sog. Osterfeuer, und das Grillen in entsprechenden Brenngefäßen von dieser Regelung nicht betroffen sind. Auch sind sog. Brenntage zum Verbrennen von Pflanzenabfällen nicht regelbar, da hier bereits durch Landesrecht Regelungen getroffen wurden.

ESTR Willems schlägt vor, § 6 der Neufassung um einen entsprechenden Absatz zu ergänzen, der wie folgt lauten könnte. „ Ausgenommen von dieser Vorschrift ist die bestimmungsgemäße Benutzung von hierfür vorgesehenen Grillplätzen, Grillgeräten, Feuerkörben und eingefassten Feuerstellen, soweit keine gesetzlichen Vorschriften dem entgegenstehen.“

RM Bei der Kellen bringt vor, dass seitens der SPD-Fraktion eine Beratung des Änderungsantrages zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgen könne.

ESTR Willems schlägt vor, die Änderungen zu Protokoll zu nehmen und mit dem Protokoll zeitnah zu versenden, sodass Verwaltungsausschuss und Rat nach entsprechender Empfehlung des Ausschusses beschließen können.

RM Märkl begrüßt die Verschlankung der Neufassung der Verordnung und fragt, ob Wahlwerbung zum Wahlkampf weiterhin möglich ist und bittet die Verwaltung Anträge auf Sondernutzung der Straße aufgrund von Sperrmüll möglichst formlos in einem einfachen Verwaltungsverfahren abzuarbeiten.

ESTR Willems versichert, dass sowohl für Wahlwerbung als auch für die Nutzung der Straße zum Ablagern von Sperrmüll entsprechende Sondernutzungen der Straße seitens der Verwaltung erteilt werden können.

Vors. Rothert lässt über die Vorlage WP 16-21/0439 abstimmen. Die Änderungen werden in einer sog. „Strichvorlage“ zusammengefasst und der weiteren Beratungsfolge vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

TOP 6 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Engter - Aktueller Sachstand

Herr C. Müller nimmt Bezug auf die Ausführungen des Ortbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Engter, die bereits zu TOP4 vorgetragen wurden, und dem Zustandekommens des Zeitungsartikels, der keine offizielle Pressemitteilung der Stadt Bramsche darstellt.

Er bestätigt die zeitliche Verzögerung des Neubaus zum vorhergesehenen Zeitplan, aufgrund der notwendigen Aufhebung der Ausschreibungen und Geltendmachung und Beseitigung von Mängeln in der Art und Ausführung einiger Gewerke. Hier ist besonders die Ausführung der Fliesenverlegung des Hallenbodens und die Pflasterung des Hofes zu nennen. Zur Klärung, ob auch sicherheitsrelevante Mängel oder lediglich optische Mängel vorliegen, wurde ein Gutachter eingeschaltet. Dieser konnte bereits auch ohne Vorliegen eines entsprechenden Gutachtens bestätigen, dass die Mängel nicht die Sicherheit gefährden und ein Einzug ins Feuerwehrgerätehaus möglich ist. Bis zur Beendigung der Auseinandersetzung zur Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen kann und soll der Einzug der Feuerwehr ins Gebäude nicht warten. Kleinere oder optische Mängel können auch während des

Betrieb des Gerätehauses beseitigt werden. Grundsätzlich werden weitere kleinere Dinge erst beim Einzug und Inbetriebnahme des Gebäudes auffallen und bedürfen dann einer kurzfristigen Beseitigung. Er sieht die Bezugsfertigkeit des Gebäudes aber dennoch als schon hergestellt an. Einem Einzug stehe nichts mehr im Wege.

RM Höveler fragt, ob der verlegte Hallenboden und das Hopfplaster tatsächlicher keiner Nachbesserung oder Austausch bedürfen.

Herr C. Müller führt aus, dass die Sicherheit auch mit dem verlegten Hallenboden gewährleistet ist. Vielmehr müsse man sehen, wie die Problematik mit dem Wasser gelöst werden kann. Bei Schlagregen und Westwind drücke das Regenwasser vor bzw. durch das Tor, verteile sich in der Fahrzeughalle und müsse abgeleitet werden. Ausbesserungspflichtige Teile des Hopfplasters sind ausgebessert worden, an anderen Stellen werden Toleranzbereiche eingehalten, die keiner Ausbesserung bedürfen. Er bedauert, dass die Geltendmachung der Mängel und deren Beseitigung so viel Zeit erfordern.

RM Marius Thye fragt, inwieweit Firmen, die Gewerke mangelhaft ausgeführt haben von zukünftigen Vergaben ausgeschlossen werden können.

ESTR Willems führt hierzu aus, dass ein Ausschluss von Unternehmen nur bei vorliegender Unzuverlässigkeit möglich ist. Man weise vielmehr bei den Ausschreibungen auf die einzuhaltenden Fristen hin, sodass die Firmen anhand der Fristen das Auftragsvolumen selbständig einschätzen können.

RM Thye bittet den Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Engter nun anzuhören.

Vors. Rothert macht mit Zustimmung des Ausschusses von der Möglichkeit der Anhörung von Anwesenden zum Gegenstand der Beratung Gebrauch und erteilt Herrn Ortsbrandmeister Gausmann das Wort.

Nach Aussage von Herrn Ortsbrandmeister Gausmann liege zur Zeit noch keine Bezugsfertigkeit des Gebäudes vor. Der Einzugstermin ist für den 15.09. terminiert, bis dahin werden seiner Meinung nach die noch fälligen Kleinigkeiten erledigt sein, sodass einem Einzug zum Mitte des Monats nichts mehr im Wege stehe.

Auch Stadtbrandmeister Schnieder bringt seinen Unmut bezüglich des Zeitungsartikels zum Ausdruck und bedauert das vorliegende Missverständnis bezüglich des bevorstehenden Einzugstermines.

TOP 7 Informationen

keine

TOP 8 Anfragen und Anregungen

RM Sievert bittet um erneute Prüfung der Parkplatzsituation am Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Hesepe. Er habe bereits in der Sitzung am 09.05.2018 angesprochen, dass sich bei Regenwetter viele Pfützen bilden und sich bei Nässe daraus gefährliche Rutschflächen bilden. Bislang habe sich leider die Situation nicht verändert. Er bittet um Prüfung und Veränderung noch vor Eintritt der Schlechtwetterperiode.

Herr C. Müller versichert sich der Problematik anzunehmen.

Vors. Rothert fragt nach dem Sachstand bezüglich der Problematik mit den digitalen Meldeempfängern.

Stadtbrandmeister Schnieder führt hierzu aus, dass die Arbeit mit den digitalen Meldeempfängern in einigen Feuerwehren sehr gut funktioniere, in anderen Teilen des Landkreises wiederum schlecht bis gar nicht. Die Bereitstellung erfolgte durch die Leitstelle des Landkreises und der Stadt Osnabrück. Von dort werden die Gewährleistungsansprüche und juristische Anforderungen geltend gemacht, da die Anschaffung in einer kreisweiten Ausschreibung erfolgte. Stadtbrandmeister Schnieder bietet an, den Ausschuss über den Sachstand schriftlich zu informieren.

Auch der stellvertr. Stadtbrandmeister Menke tut seinen Unmut bezüglich der Alarmierung durch die digitalen Meldeempfänger kund. Er weist darauf hin, dass sobald die parallel erfolgende analoge Alarmierung nicht mehr aufrecht erhalten werde, eine Alarmierung der Feuerwehr nicht mehr gewährleistet ist. Gerade bei einer Wehr mit einer speziellen Einsatzgruppe, wie die der Taucher sei dieses nicht hinnehmbar.

Vors. Rothert bekundet Verständnis für den Unmut des stellvertr. Stadtbrandmeister Menke bezüglich der Alarmierungsproblematik, gerade bei einer Sondertruppe, wie die der Taucher und sichert die Unterstützung des Ausschusses zu.

RM Bei der Kellen weist auf die vorgesehene Bereisung der Feuerwehrgebäude hin. Er bittet um Verwirklichung im Zuge der Sitzungsterminen in 2019. Des weiteren spricht er den bei der Veranstaltung „Die Stadt in Kinderhand“ beteiligten Feuerwehrmännern seinen Dank aus. Diese gelungene Veranstaltung habe der Feuerwehr der Stadt Bramsche und der Stadt Bramsche selbst einen sehr positiven Eindruck verschafft.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

keine

Vors. Rothert schließt die Sitzung um 19:20 Uhr

Ernst-August Rothert
Vorsitzender

Ulrich Willems
Verwaltung

Melanie Schmitz
Protokollführer